

## Zwei auf einen Streich – Von zwei Freundinnen, die auszogen, GMVD Mitglied zu werden, um sich als Certified Club Manager (CCM) graduieren zu lassen

Zwischen ihnen liegen 16 Jahre Altersunterschied, doch das tut ihrer Freundschaft keinen Abbruch. Vor gut zehn Jahren lernten sie sich kennen, absolvierten in den Jahren 2014 und 2015 gemeinsam Weiterbildungen zur DGV-Golfbetriebsassistentin sowie zur DGV-Golfbetriebswirtin und haben beide nicht nur das Hobby Golf, sondern auch eine Leidenschaft für Pferde und den Reitsport: Birte Johannsen, Golfpark Weidenhof, und Dorit Stratmann, Golf-Club An der Pinnau, sind beide als Golfbetriebswirtinnen in ihren Clubs tätig.

Im Sommer 2004 lernten sie sich kennen. Birte Johannsen hatte sich für eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau entschieden, die sie im Golfpark Weidenhof aufnahm. Dorit Stratmann arbeitete dort als Golfsekretärin und war eine Art „Lehrmeisterin“ für den Azubi. „Wir waren damals schon ein super Team“, so die ältere der beiden. Doch während Birte Johannsen einen recht stringenten beruflichen Weg ging und nach der Ausbildung direkt im Golfpark Weidenhof als Golfsekretärin übernommen wurde, ist Dorit Stratmann der klassische Quereinsteiger: „Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin gemacht; anschließend

eine Ausbildung zur Industriekauffrau in der Privatbrauerei Wittingen.“ Erst später folgten Fortbildungen zur Golfsekretärin, -betriebsassistentin, und -betriebswirtin, die sie allesamt beim DGV absolvierte. Golf liegt übrigens in der Familie, denn ihr Mann Jörn ist als Head-Greenkeeper tätig. Im Juli 2000 kam Sohn Lukas – er spielt auch Golf und hat Hcp -22 – zur Welt. Vier Jahre später, im April 2004, trafen sich Dorit Stratmann und Birte Johannsen im Golfpark Weidenhof. Letztere durchlief in den Folgejahren ebenfalls weitere Ausbildungen, nämlich zur IST-Sportmanagerin, Golfsekretärin (DGV), -betriebsassistentin (DGV) und -betriebswirtin (DGV). In Zusammenarbeit mit der Familie Voss, den Eigentümern des Golfparks Weidenhof, wuchs sie immer mehr in die Aufgaben einer Clubmanagerin hinein. Da sich Birte Johannsen und Dorit Stratmann auch privat gut verstanden, wurden sie Freundinnen. Auch wenn letztere mittlerweile im nur elf Kilometer entfernten Golf-Club An der Pinnau tätig ist.

### Golfbetriebswirt und CCM 4 (2015)

Die letzte berufliche Weiterbildung zum DGV-Golfbetriebswirt schlossen



**Birte Johannsen (li.) und Dorit Stratmann (re.)**

die interessierten Damen gemeinsam im April 2015 ab. Nach Abgabe ihrer Hausarbeit wollten sie dem GMVD beitreten, so war es abgesprochen. Dass es bei beiden der 11. Mai war, sei Zufall gewesen. Was sie dazu bewogen hat, nach mehreren Jahren im Golfmanagementbereich dem Verband beizutreten? „Nach einem Informationsschreiben im Zuge der Ausbildung zum Golfbetriebswirt wurde das Thema aktuell“, so Birte Johannsen. „Herr Klingenberg war uns bereits als Rechnungswesen-Referent bekannt. Wir sind beigetreten,



**18. Grün im Golfpark Weidenhof**



**Bahn 11 im Golfpark Weidenhof**

um immer aktuelle Informationen aus der Branche, zu erhalten und das Netzwerk des GMVD zu nutzen.“ „Und natürlich auch, weil der Beitritt Voraussetzung für die Teilnahme am Graduierungsverfahren zum CCM ist“, ergänzt Dorit Stratmann. Herr Klingenberg habe sie neugierig gemacht. Nach einem Informationsgespräch per Telefon, eine Konferenz zwischen dem Graduierungsexperten und beiden Frauen, wollten sich diese unbedingt einstufen lassen. Die Antragsunterlagen haben beide zusammen mit Herrn Klingenberg während eines gemeinsamen abendlichen Telefonats unterschriftsreif

vorbereitet und mit den erforderlichen Anlagen danach fast zeitgleich in der Geschäftsstelle des GMVD eingereicht.

Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung zum DGV-Golfbetriebswirt folgte so im gleichen Jahr die Zulassung zum CCM 4 (2015). Wie beantragt. Doch damit noch nicht genug, denn die beiden planen bereits die nächsten Schritte. Durch Seminare, Fortbildungen, Messen und Workshops wollen sie das eigene Wissen vergrößern und gleichzeitig Punkte für die nächste Graduierungsstufe sammeln. Was das Ziel bezüglich

CCM sei? „Immer eine Stufe weiter zu kommen“, ist die klare und einfache Antwort von Birte Johannsen. Sie ist der festen Überzeugung, dass sowohl sie selbst wie auch ihr Betrieb von den für die nächste Stufe des CCM nötigen Qualifikationen profitieren werden.

Auch Dorit Stratmann ist sich sicher, dass die Graduierung als CCM eine Auszeichnung ist, die man durch Engagement, die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und Fleiß erhält. Alles Eigenschaften, die Arbeitgeber und Kunden zu schätzen wüssten. Unter diesem Aspekt empfehlen die

**Hintergrundinformationen zum Golfpark Weidenhof:**



Der Golfpark Weidenhof wurde 1998 in Pinneberg auf dem ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Gelände gegründet und seitdem kontinuierlich ausgebaut. Der 18-Loch-Meisterschaftsplatz entstand auf dem in reizvoller Natur liegenden Gelände des Weidenhofes. In einer typisch norddeutschen Knicklandschaft mit alten Eichen und Haselnussbäumen warten golferische Herausforderungen und interessante Bahnen mit vielen naturbelassenen Biotopen. Zudem bietet der Weidenhof einen 6 Loch-Kurzplatz. Die öffentli-



**Name:** Birte Johannsen  
**Geburtstag:** 19. April  
**Familienstand:** ledig  
**Werdegang:**  
 · 2003 Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau im Golfpark Weidenhof  
 · Weiterbildungen zur DGV-Golfsekretärin, -assistentin, -betriebswirtin sowie IST-Sportmanagement  
 · aktuell Clubmanagerin im Golfpark Weidenhof  
**Hobbies:** Pferdesport, Golf spielen mit Freunden

che Anlage lockt neben den sportlich ambitionierten Spielern auch viele Familien und Gelegenheitsgolfer an.

Mehr Informationen unter [www.golfpark-weidenhof.de](http://www.golfpark-weidenhof.de).

**Bitte vervollständigen Sie die angefangenen Sätze , Frau Johannsen:**

1. Clubmanagerin zu sein bedeutet für mich, ... **„alle glücklich zu machen und als Bindeglied die Erwartungen und Ziele zu erfüllen.“**
2. Ich will CCM sein, weil ich ... **„nicht auf der Stelle stehen bleiben will!“**
3. Ständiges Weiterbilden ist ... **„die Basis für Erfolg.“**
4. Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ... **„mehr auf die betriebswirtschaftlichen Arbeiten, die behördlichen Auflagen sowie die Mitgliederbindung und -akquise beziehen.“**
5. Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ... **„durch eine qualifizierte**

- Ausbildung, die genau auf die Branche abgestimmt ist. Außerdem wurden viele Erfahrungen der vorherigen Clubmanager gesammelt, aus denen man lernen kann.“**
6. Golf bedeutet für mich ... **„einen guten Ausgleich zum stressigen Alltag, als Hobby, dem man mit Freunden nachgehen kann.“**
  7. Ich halte mich fit für meinen Job durch ... **„einen aktiven Lebensstil.“**
  8. Wenn ich Zeit hätte, würde ich ... **„mehr Reisen unternehmen.“**
  9. Mein Motto ... **„Was Du mit guter Laune tust, fällt Dir nicht schwer.“**



### Hintergrundinformationen zum Golf-Club An der Pinnau:



Der Golf Club An der Pinnau ist ein 27-Loch-Golfplatz. Ackerflächen, Feuchtwiesen, kleine Feldgehölze und einzelne Großbäume prägen das Landschaftsbild. 1982 entstand mit geringem Aufwand aus Wiesen und Ackerflächen eine Spielfläche. „Grüns“ wurden mit der Hand geharkt und eingesät, Steine von Mitgliedern in Aktionen vom Golfplatz gesammelt. Aus einem kleinen Mitgliederkreis und kurzgemähter Wiese entwickelte sich innerhalb weniger Jahre ein Golfplatz mit stetig wachsender Mitgliederzahl. 1988 bis 1989 fanden erste Umbauarbeiten statt, 1994 wurde das Clubhaus gebaut und eröffnet. Vier Jahre später fand ein Umbau einiger „Grüns“ nach neuestem Standard statt. 2001 wurden weitere „Grüns“ und die Driving Range mit „Zielgrüns“ umgebaut sowie eine Abschlagshütte mit zehn Abschlags-



**Name:** Dorit Stratmann

**Geburtstag:** 12. Juni

**Familienstand:** verheiratet mit Head-Greenkeeper Jörn Stratmann, Sohn Lukas ist 15 Jahre

**Werdegang:**

- 1. Ausbildung: staatl. gepr. Hauswirtschafterin
- 2. Ausbildung: Industriekauffrau
- 1998 Weiterbildung zur Golfclubsekretärin (DGV)
- 2014 Golfbetriebsassistentin (DGV)
- 2015 Golfbetriebswirtin (DGV)
- aktuell Golfsekretärin im Golf-Club An der Pinnau

**Hobbies:** Golf spielen, Reiten, Motorrad fahren, Reisen

plätzen eröffnet. Im Jahr 2008 konnte mit der Erweiterung des Golfplatzes auf 27-Loch begonnen werden. Der neue 9-Loch-Platz ist ein klassischer Linkskurs, ohne Baumbestand, mit Magerrasen- und Streuobstwiesen und zurzeit der Lieblingsplatz aller Spieler. Der

Golf-Club An der Pinnau hat 150 jugendliche Mitglieder, ein Großteil aller Kinder und Jugendlichen befindet sich in der Trainingsbetreuung.

Mehr Informationen unter [www.pinnau.de](http://www.pinnau.de)

beiden allen CCM-Interessenten, ihre Unterlagen über die Jahre hinweg zu sortieren und frühzeitig mit dem CCM zu beginnen. Denn umso eher erlange man die höchste Stufe und könne davon profitieren.

### Know-how in verschiedenen Bereichen notwendig

Die ständige Fortbildung ist von Bedeutung, denn auf die Frage, wo sie zukünftig eine besondere Problema-

tik in Bezug auf das Golfmanagement sieht, antwortet Dorit Stratmann: „Ein hoher Spielbetrieb, extreme Witterungsbedingungen, immer mehr Auflagen und Gesetze durch Behörden und Politik, steigende Kosten und qualitativ hohe Ansprüche; leider auch ein stagnierender Golfmarkt, der das Führen eines Golfbetriebs nicht leichter macht. Dafür bedarf es eines gewaltigen Know-hows, sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.“ Zudem müsse man auch in schwierigen oder stressigen Situationen fair, freundlich, motiviert und gerecht bleiben. Sie persönlich möchte gerne das Thema „Golf & Natur“ weiter voran- und den Golfern die Natur näher bringen. Schließlich können Mensch und Natur voneinander profitieren. Auf Golfplätzen kann es eine ausgeprägte Flora und Fauna sowie eine große Artenvielfalt geben. Gleichzeitig liefern die Rasenflächen extrem viel Sauerstoff, mehr als Laub- und Nadelgehölze, und die



**Golfcamp im Golf-Club An der Pinnau**

Bitte vervollständigen Sie die angefangenen Sätze , Frau Stratmann:

1. *Golfbetriebswirtin zu sein bedeutet für mich, ...*  
**„in einem gepflegten Umfeld, mit Menschen verschiedenster Art zu arbeiten, Bindeglied aller Bereiche wie ProShop, Gastro, Greenkeeping zu sein und damit den Betrieb aufrecht zu erhalten und vorwärts zu bringen.“**
2. *Ich will CCM sein, weil ich ...*  
**„motiviert bin, mich weiterzubilden, um vieles und neues Wissen zu erlangen.“**
3. *Ständiges Weiterbilden ist ...* **„Mut. Nur wer sich etwas traut, kann etwas erreichen.“**
4. *Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ...*  
**„auf Mitgliederbindung, Optimierung aller Arbeiten sowie zusätzliche Einnahmen unter Berücksichtigung ökologischer und nachhaltiger Gesichtspunkte konzentrieren.“**
5. *Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ...* **„von den älteren Managern dadurch, dass sie in den Genuss kommen, sich im Bereich Golf ausbilden lassen zu können. Das gab es früher nicht. Es gab nur Quereinsteiger, die sich in die Materie selbst „reinfuchsen“ mussten.“**
6. *Golf bedeutet für mich ...*  
**„gleichzeitig Sport und Erholung in der Natur. Außerdem, meinen „Arbeitsplatz“ noch besser kennenzulernen!“**
7. *Ich halte mich fit für meinen Job durch ...*  
**„Anders: Der Job hält mich fit!“**
8. *Wenn ich Zeit hätte, würde ich ...*  
**„viel reisen und alle meine Freunde besuchen.“**
9. *Mein Motto ...* **„Immer positiv denken!“**

Golfer können sich in der Natur erholen. Birte Johannsen zufolge ist es wichtig, Golfanlagen im Umbruch der Zielgruppen mit einem breiter aufgestelltem Angebot optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Man könne aus der Vergangenheit lernen. Auch die Themen Mitgliederbindung und -gewinnung seien nach wie vor aktuell. Man müsse den Golfsport verstärkt der Öffentlichkeit zugänglich machen. Im Golfpark Weidenhof, bei dem das Spielen auf dem Platz auch ohne Mitgliedschaft möglich ist, liegt die Herausforderung für sie darin, „alle Bereiche unter einen Hut zu bekommen und möglichst allen gerecht zu werden; sei es gegenüber Kollegen, Vorgesetzten oder Mitgliedern.“ Außerdem sei der Spagat zwischen interner und externer Arbeit nicht immer einfach. Doch bei so viel Wissbegier und einem so starken Willen wie bei den Damen werden diese sicherlich alle Probleme, die sich stellen, meistern. Der GMVD wird sein



**Der Golfclub An der Pinnau liegt nur 11 Kilometer vom Golfpark Weidenhof entfernt.**

Übriges tun, um durch interessante Veranstaltungen, wie beispielsweise das 19. GMVD Fortbildungsseminar Ende Oktober in Boppard (siehe dazu auch Bericht auf Seite 50 f.), die aktuellen Themen der Golfbranche

aufzugreifen und ausführlich zu behandeln.

*Dr. Johanna Thiel*  
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 GMVD